

Tradition fährt «Tradizio»

Martin Anderegg (Chef Gaben), Jörg Meier (Finanzen), Pascal Lanz (Verkaufsleiter Suzuki (Emil Frey AG Safenwil), Adrian Müller (Bau und Infrastruktur) und Walti Bloch (Sponsoren und Unterhaltung).

ZVG



Als Königs-Partner machen Suzuki und das Emil Frey Autocenter Safenwil das 113. Aargauer Kantonschwingfest mobil.

Das Aargauer Kantonschwingfest hat eine lange Tradition: Vom 24. bis zum 26. Mai wird es bereits zum 113. Mal ausgetragen. Diesmal auf dem Niklaus-Thut-Platz in Zofingen. Auch dieses Jahr werden wieder tausende Zuschauer erwartet, wenn sich die besten Schwinger der Region das Sägemehl vom Rücken klopfen und unter sich den Sieger ausmachen.

Ein Anlass dieser Grösse muss sich auf starke Partner verlassen können. Das OK des 113. Aargauer Kantonschwingfestes freut sich, das Emil Frey Autocenter in Safenwil zusammen mit Suzuki als neue Königspartner an der Seite zu haben. «Wir

freuen uns, mit der wohl «schweizerischsten» Marke des Autocenters das kantonale Turnier unseres Nationalsports zu unterstützen. Ein Schwingfest in der Innenstadt hat Seltenheitswert. Die Stimmung vor Ort wird das Kantonschwingfest zum unvergesslichen Erlebnis machen», sagt Pascal Lanz, Verkaufsleiter für Suzuki beim Emil Frey Autocenter Safenwil.

Um das OK mobil zu machen, übergab das Emil Frey Autocenter Safenwil einen Suzuki SX4 S-Cross Tradizio, einen Suzuki Ignis Tradizio und einen Suzuki New Vitara an die Organisatoren. Passend zur langen Tradition des Aargauer Kantonschwingfestes sind die Suzuki-Modelle SX4 S-Cross, Ignis und Swift, als Sondermodell «Tradizio» erhältlich. Sie bieten umfangreiche Ausstattungsmerkmale und werden mit einer Premium-Garantie über fünf Jahre, also 2 Jahre zusätzlich,

ausgeliefert. Obendrein gibt es zu jedem Tradizio-Sondermodell einen praktischen Rucksack: Ein perfekter Begleiter für den Besuch am Kantonschwingfest.

Mobilitätspartner in der Region

Das Emil Frey Autocenter in Safenwil ist die erste Anlaufstelle für massgeschneiderte Mobilität. Unter einem Dach finden Kunden hier die Vertretung von 14 Marken. Vom Kleinwagen über das SUV bis hin zur Luxuslimousine wird hier allen Bedürfnissen Rechnung getragen. Genau so im Angebot stehen leichte Nutzfahrzeuge und Wohnmobile.

Im hauseigenen Werkstattbetrieb können zudem alle Service- und Reparaturarbeiten direkt vor Ort professionell erledigt werden. (SFI)

Weitere Infos: www.ag19.ch

Es war ein erfolgreiches Jahr für den TCS Aargau

Eine aufwendige Organisation erfordert jeweils das Jugendfahrlager im Tessin, das auch 2018 erfolgreich durchgeführt wurde. TCS



Der TCS Aargau hat allen Grund zur Zufriedenheit, hat man doch auf allen Ebenen weitgehend die Ziele erreicht und die Zahlen sind nach wie vor beeindruckend. Die Mitgliederzahl konnte nicht nur gehalten, sondern noch leicht gesteigert werden. Sie liegt im Kanton Aargau bei 115 000 (gesamte Schweiz 1,5 Millionen).

Auch in finanzieller Hinsicht ist man beim TCS Aargau auf Kurs, konnte doch bei einem Gesamtertrag von 5,5 Millionen Franken ein deutlicher Ertragsüberschuss erwirtschaftet werden – und das trotz einer massiven Rückstellung für die Sanierung der Piste Frick.

Beliebt sind nach wie vor die Dienstleistungen. So konnten auch die Aus- und Weiterbildungen wesentlich gesteigert werden (total 6763 Kursbesucher). Diese werden laufend den Gegebenheiten angepasst. In diesem Jahr wird die Ausbildungspiste Frick totalsaniert. In Zukunft ist sie nun noch attraktiver. Sie wird heute auch von Nicht-TCS-Organisationen und Clubs für Fahrten rege benützt. Ausserdem findet hier die 2-Phasenausbildung statt.

Auch die obligatorischen Fahrzeugprüfungen beim TCS erfreuen sich grosser Beliebtheit. 10 629 Autos oder 1745 mehr als im Vorjahr wurden im Jahr 2018 geprüft – und das trotz erschwerten Bedingungen,

hervorgerufen durch den Umbau des Technischen Zentrums. Sehr beliebt ist die Kontaktstelle. 24 Prozent mehr TCS-Produkte wurden im abgelaufenen Jahr hier verkauft. Wichtig für den TCS ist das Engagement für die Verkehrssicherheit. Auch in dieser Beziehung investierte der TCS Aargau einiges. 19 000 Leuchtgürtel und Sicherheitswesten wurden den Kindergärtlern und Schülern gratis abgegeben. An den Schulen wurden überdies durch den TCS Aargau rund 1000 Helmchecks durchgeführt. Hinzu gesellen sich die zahlreichen Warnspruchbänder, die hauptsächlich bei den Schulhäusern platziert wurden. Ausgebildet beim TCS Aargau wurden ferner die Fahrer von Nez rouge.

Nicht kalt lässt den TCS Aargau die Verkehrspolitik. Einen Präsidenten (Thierry Burkart) im Nationalrat zu haben, ist da natürlich auch eine wertvolle Sache. Politisch wird so sowohl auf kantonaler wie auch auf nationaler Ebene einiges bewirkt, wie Burkarts erfolgreicher Vorstoss für das Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen beweist.

Zusammengefasst betrachtet darf der TCS Aargau mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden sein. Der grösste Mobilitätsverband der Schweiz sieht seinen Einsatz immer als Dienstleistung für eine mobile und sichere Schweiz. (MS)

INSERAT

BAUEN UND RENOVIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT

hallwyler

hoch- und tiefbau

rothrist

... baustark!

1529617

Ihr Partner für Elektroinstallationen und Gebäudeautomation.

StWZ Energie

www.stwz.ch

1551417



Ruth Finger
Verkauf Anzeigen Crossmedia

Gerne berate ich Sie kompetent und kundenorientiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 062 745 93 93

zt ZOFINGER TAGBLATT

zt LUZERNER NACHRICHTEN



Foto: Kermi GmbH/spp-o

Heisse Wohnhighlights

(spp-o) Dass ein Heizkörper möglichst effizient angenehme Wärme spenden sollte, ist klar. Aber auch optisch sollte er etwas hermachen. Die Wünsche sind dabei sehr unterschiedlich: Während die einen mit dem Heizkörper einen Akzent im Wohnraum setzen, bevorzugen andere einen klassischen Look, der sich dezent in die Umgebung einfügt. Auf jeden Fall muss sich heute kein Heizkörper mehr hinter Verblendungen verstecken: Längst sind stylische und moderne Flach- und Designheizkörper ein vollwertiges Einrich-

tungselement und gestalten das Wohngemüt auch optisch entscheidend mit. Die Modelle des Raumklima-Spezialisten Kermi setzen mit Farbe, Form und praktischen Details überall dort Akzente, wo behagliche, energiesparende Wohlfühl-Wärme gewünscht ist – egal ob in Bad, Küche oder Wohnraum. Als Ergänzung zur Fussbodenheizung oder als leistungsstarker Solitär. Durch Elektrobetrieb beispielsweise auch ideal in saisonalen Übergangszeiten nutzbar, also komplett unabhängig der Heizzentrale.